



## RÜCKBLICK

# Alle Jahre wieder. 2005 – kurz betrachtet!

Von Josef Schneider, GdP-Landesvorsitzender

**Liebe Kolleginnen und Kollegen, wieder neigt sich ein Jahr seinem Ende entgegen. Wieder mal ein Jahr, das aus der Sicht der Polizeibeschäftigten wenig Erfreuliches zu bieten hatte. Wieder ein Jahr, das unsere Einkommen – gemessen an der Kaufkraft – verschlechterte. Dazu wenig Hoffnung, dass sich daran Entscheidendes ändern würde.**

Nicht nur die Tarifbeschäftigten warten in den Ländern immer noch auf einen neuen Tarifvertrag, den der Bund und die Kommunen längst unterzeichnet haben. Das ist ein absolutes Novum in unserer Republik. Auch den Beamtinnen und Beamten wird immer klarer, dass auch ihre Einkommen – wie in der Vergangenheit – von diesem Tarifvertrag abhängen.

## Positive Jahresbilanz?

Unsere eigenen Budgets werden immer enger. Insbesondere durch die doch deutlich gestiegenen Energiekosten. Da fällt so eine positive Jahresbilanz zunehmend schwerer.

Zum zweiten Mal erleben die Beamtinnen und Beamten im Land das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel ohne „Sonderzuwendung“. Die Weihnachtsgans ist halt ein wenig kleiner, das können wir ja alle noch gut wegstecken, aber die Befürchtungen für die Zukunft sind groß. Hat uns einer der Chefunterhändler, die zurzeit immer noch um eine Große Koalition ringen, doch „Heulen und Zähneklappern“ vorhergesagt. Es droht eine deut-

liche Steigerung der Mehrwertsteuer. Die künftige Bundesregierung wird nämlich nach Ansicht des designierten Wirtschaftsministers Michael Glos (CSU) um Steuererhöhungen nicht herumkommen. Und trotzdem warten einige „Traumtänzer“ wirklich noch darauf, dass die Binnenkonjunktur anspringen werde. Deshalb kritisieren die fünf Wirtschaftsweisen wohl auch nach einem Zeitungsbericht die schwarz-roten Haushaltspläne und warnen zu Recht vor Steuererhöhungen.

## Schon wieder Wahlkampf

Die Tinte unter dem Koalitionsvertrag zwischen CDU/CSU und SPD wird noch nicht trocken sein, falls dieser Vertrag überhaupt zustande kommt, dann beginnt schon der Wahlkampf in unserem Land. Wenn die Einigung der Koalitionsarbeitsgruppe „Föderalismusreform“ für den öffentlichen Dienst umgesetzt wird, dann wird es für uns noch entscheidender darauf ankommen, wer unser Land regieren wird? Alles deutet darauf hin, dass durch eine Ergänzung des Grundgesetzes die Zuständigkeit

für Besoldung, Versorgung und Laufbahnen auf Bund und Länder übertragen werden wird. Damit ist wohl auch der Versuch von ver.di und dem Beamtenebund mit ihrem „Eckpunktepapier“ eine Föderalisierung des Bezahlungssystems zu verhindern, gescheitert. Im Gegenteil, mit ihrem Angebot einer „Leistungsbezahlung“ haben sie den Ländern eine Steilvorlage für einen Besoldungswettbewerb nach unten zu Lasten unserer Kolleginnen und Kollegen geliefert. Mit dieser Belastung werden wir wohl in das neue Jahr starten. Da gilt es, alle Kräfte zu bündeln, um den Politikerinnen und Politikern im Land, die sich ihre Einkommen in Zukunft automatisiert anpassen lassen, klar zu machen, was wir für unsere Arbeitsleistung als Gegenleistung erwarten dürfen.

## ... Hoffnungen

... Beim Bilanzziehen will ich nicht vergessen, dass uns das zu Ende gehende Jahr einen neuen Ministerpräsidenten beschert hat, der sichtlich bemüht ist, den über viele Jahre brach liegenden Dialog mit den Polizeigewerkschaf-



Josef Schneider

ten neu zu beleben. Darauf setzen wir zurzeit unsere Hoffnungen. Hoffnungen, die nicht enttäuscht werden sollten.

Abschließend wünsche ich allen Kolleginnen und Kollegen ein frohes und friedliches Weihnachtsfest – hoffentlich ohne Katastrophen – und ein erfolgreiches Jahr 2006.

**Euer  
Josef Schneider  
Landesvorsitzender**



Unter einem guten Stern ...

# Auszeichnungen beim Verkehrssicherheitstag



Beim 13. Landes-Tag der Verkehrssicherheit am 30. September in Göppingen wurden auch ein Kurzfilm zur Verkehrsprävention für junge Fahrer und spezielle Filmspots zur Verkehrsprävention mit dem Prädikat Besonders wertvoll ausgezeichnet: Der Kurzfilm „Du Fehlst“ von Umbreit-Film und Glühwürmchen-Verlag und die AXA-Spots von AXA-Deutschland. Landespolizeipräsident Hetger überreichte auf dem Marktplatz in Göppingen die Preise an die Preisträger des Verkehrspräventionspreises 2004. Die Aktionsgemeinschaft Sicherer Schulweg im Bodenseekreis

erhielt den 1. Preis in Höhe von 2500 Euro.

Der 2. Preis (1000 Euro) wurde an die Polizeidirektion Heilbronn für die herausragende Motorradsicherheitsveranstaltung „Platte I“, dem Bikertreff bei Löwenstein, vergeben. Mit je einem 3. Preis in Höhe von 500 Euro wurden zwei Projekte prämiert. Sie hatten erfolgreich das Fahren unter Alkoholeinwirkung verhindert: Die Aktion „Geklärt wer fährt? – Vor dem Genuss von Alkohol die Rückfahrt klären!“ des Arbeitskreises Verkehrssicherheit im Landkreis Freudenstadt und das Projekt „Einer

bleibt nüchtern“ der Polizeidirektion Aalen. Für das Sicherheitsprogramm „Junge Fahrer“ und den modellhaften Aufbau eines Arbeitskreises erhielt der Arbeitskreis GIB ACHT IM VERKEHR Zollernalb einen Sonderpreis in Höhe von 300 Euro.

Idee und Text für den ausgezeichneten Kurzfilm stammen von unserem Kollegen Burkhard Metzger, der zurzeit die Belange der Polizei im Staatsministerium BW vertritt. Die GdP gratuliert allen Preisträgern.

*josch*



**Ausgabe:**  
Landesbezirk Baden-Württemberg

**GdP-Geschäftsstelle:**  
Maybachstraße 2, 71735 Eberdingen  
Telefon (0 70 42) 8 79-0  
Telefax: (0 70 42) 8 79-2 11  
E-Mail-Adresse:  
[info@gdp-bw.de](mailto:info@gdp-bw.de)  
Internet: <http://www.gdp-bw.de>

**Sozialwerk der Polizei:**  
Telefon: (0 70 42) 8 79-0  
Telefax: (0 70 42) 8 79-2 22  
Tonbandansage „Heißer Draht“ für kurzfristige Reisen oder Sonderangebote (0 70 42) 8 79-2 60  
E-Mail-Adresse:  
[Info@psw-reisen.com](mailto:Info@psw-reisen.com)  
Internet: <http://www.psw-reisen.com>

**Redaktion:**  
Wolfgang Schmidt (V.i.S.d.R.)  
Bezirkspersonalrat der Polizei,  
Neckarstr. 195, 70190 Stuttgart,  
Telefon dienstlich: (07 11) 92 29-26 00  
privat: (0 71 71) 6 13 85  
Telefax: (0 71 71) 6 95 26  
E-Mail: [wschmi@t-online.de](mailto:wschmi@t-online.de)

**Verlag und Anzeigenverwaltung:**  
VERLAG DEUTSCHE  
POLIZEILITERATUR GMBH  
Forststraße 3a, 40721 Hilden  
Telefon (02 11) 71 04-1 90  
Telefax (02 11) 71 04-1 74  
Anzeigenleiter: Daniel Dias  
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 29 vom 1. Januar 2005

**Herstellung:**  
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG  
DruckMedien  
Marktweg 42–50, 47608 Geldern  
Postfach 14 52, 47594 Geldern  
Telefon (0 28 31) 3 96-0  
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0170-6381

## KOMMENTAR

# Weihnachtungswünsche

Liebe Kolleginnen und Kollegen, es ist ja kaum zu fassen, aber schon wieder neigt sich ein Jahr dem Ende und Weihnachten steht vor der Tür. Für viele von uns, die wir gesund und ohne große Probleme dieses Jahr erleben durften, ist die Zeit sicherlich wie im Flug vergangen. Die Vorweihnachtszeit ist aber auch sehr gut geeignet um einmal innezuhalten, um darüber nachzudenken, wie es un-

seren Mitmenschen, unseren Angehörigen, Nachbarn und Kolleginnen und Kollegen geht. Haben sie dieses Jahr auch so erleben dürfen wie wir? Oder waren sie bzw. sind sie von Krankheiten bedroht, haben sie einen lieben Menschen verloren, oder ihre Arbeitsstelle?

Wir können oft in dieser rastlosen schnelllebigen Zeit nicht mehr viele Gedanken an unsere Mitmenschen verschwenden, weil wir selber mit

uns so viel zu tun haben. Man sagt, Adventszeit sei die Zeit der Besinnung, der Rückkehr zu alten Gebräuchen, das Eintauchen in die Kindheit, des sich Wohlfühlens im Kreis der Familie. Ich wünsche Euch allen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit und schließe mit einem Gedicht, das überschrieben ist mit:

**„Öffne dich der Freude“**  
„Feiere bisweilen dein Leben.  
Feiere, dass du gesund bist,  
dass dir das Leben  
mit Herausforderungen  
begegnet.

Feiere das Geschenk  
von Freundschaften  
und deine Fähigkeit  
zu lieben.

Feiere deine kleinen  
alltäglichen Erfolge  
und die Entscheidungen,  
die dich einen Schritt  
dir selbst  
näher gebracht haben.“

*Wosch*



*Gabentisch*



KONFERENZ DER PERSONENGRUPPEN

# Die Zukunft gestalten!

Konferenzen der Frauen, Senioren und Junge Gruppe in Stuttgart-Vaihingen

**Stuttgart. Zu ihren Landeskonferenzen trafen sich die Delegierten der GdP-Frauen, GdP-Senioren und die Junge Gruppe der GdP Ende September 2005 im Tagungshotel „TELEKOM“ in Stuttgart-Vaihingen. Diese Konferenzen standen ganz im Zeichen von Neuwahlen der jeweiligen Vorstände.**

Zu Beginn der Veranstaltung begrüßte der Landesvorsitzende Josef Schneider eine stattliche Zahl von Delegierten.

Die Frauen in der GdP befassten sich innerhalb ihrer Tagung auch mit dem Thema „Stalking – ein Problem für die Polizei?“ und hatten dazu als Referenten Arno Mayer vom LKA Hessen eingeladen.

Nach den Wahlen zum Vorstand, wo **Dagmar Hölzl** als Vorsitzende wiedergewählt wurde, begann die Antragsberatung. Es wurden insgesamt 26 Anträge beraten und verabschiedet.

Die Senioren in der GdP hatten zu ihrer Landeskonferenz den stellvertretenden Vorsitzenden des Bundesseniorenvorstandes

Arthur Jung aus dem Saarland eingeladen. Als neuer Vorsitzender, da Olaf Bong nach über 20 Jahren nicht mehr antrat, wurde **Günter Cramer** gewählt. Er dankte dann auch dem scheidenden Vorsitzenden für lange Jahre hervorragender Arbeit.

In bewährter Weise leitete Karl Käfferlein die Tagung und die insgesamt elf Anträge wurden zügig beraten.

Stark vertreten waren auch die Delegierten der Jugend in der GdP. Die Junge Gruppe befasste sich in acht Anträgen u. a. mit Themen wie Verbesserung des Zugangs zum geh. Dienst, Jugend- und Auszubildendenvertretungen einzurichten und der Dienstkleidung.



**Munteres Gedränge herrschte in dem Saal als sich alle Delegierten der verschiedenen Personengruppen zur Begrüßung trafen.**

Bei den Wahlen wurde **Karen Seiter** als Vorsitzende der Jungen Gruppe wiedergewählt.

Nach intensiven und langwierigen Beratungen in den einzelnen Konferenzen und mit dem Gefühl auch das Rüstzeug für die anstehenden Personalratswahlen mitbekommen zu haben, traten

die Delegierten die Heimreise an.

**Wosch**

**Anmerkung der Redaktion:** Nachfolgend berichten die jeweiligen Beauftragten von den einzelnen Konferenzen.

## Landesfrauenkonferenz

**Am 27. September 2005 fand die dritte Landesfrauenkonferenz unter dem Motto: „GdP – mach(t) was!“ statt.**

**60 Teilnehmerinnen waren nach Stuttgart gekommen, um unter anderem den brandaktuellen Vortrag des Kollegen Arno Mayer vom hessischen LKA zum Thema „Stalking – ein Problem für die Polizei?“ zu hören.**

**A**m 24. September 2005 hatte die Presse verkündet, dass der Bundesrat das vorgelegte Stalking-Gesetz mit der Begründung abgelehnt hat, dass der Gesetzesentwurf nicht weit

reichend genug sei. Ganz aktuell veranschaulichte uns Arno Mayer an einigen Fallbeispielen wie hilflos die Polizei im Anfangsstadium von Stalking ist und welches dramatische Ende, bis hin zur Tötung des Opfers, solche Fälle nehmen können. Ein Stalking-Gesetz erleichtert das polizeiliche Vorgehen gegen die überwiegend männlichen Täter und ermöglicht schon in der Frühphase ein gezieltes Eingreifen.

Der Vortrag wurde abgerundet durch eine angeregte Diskussion über aktuelle Erfahrungen im Dienst mit Tätern und Opfern.

Am Nachmittag erfolgte der gewerkschaftspolitische Situationsbericht durch den Landesvorsitzenden Josef Schneider. Nächster Tagesordnungspunkt waren die Neuwahlen des Landesfrau-



**Dagmar Hölzl**

envorstands, dabei wurden folgende Kolleginnen gewählt:

**Pia Edelmann, Rita Henn, Dagmar Hölzl, Sandra Knospe, Kornelia Kraus, Nicole Minge, Renate Pfeiffer und Karen Rath.**

Der neue Landesfrauenvorstand wählte Dagmar Hölzl vom LKA erneut zu seiner Vorsitzenden, Rita Henn von der PD Ludwigsburg und Nicole Minge von der PD Konstanz zu ihren Stellvertreterinnen.

Die inhaltlichen Schwerpunkte für die Arbeit des neuen Lan-

*Fortsetzung auf Seite 4*

Fortsetzung von Seite 3

des Frauenvorstands werden durch die eingereichten Konferenzanträge bestimmt. In den nächsten vier Jahren wird sich der Vorstand mit folgenden Schwerpunktthemen befassen:

- Beseitigung von Benachteiligungen durch Schwangerschaft und Elternzeit,
- Unterstützung der Arbeit der Beauftragten für Chancengleichheit durch die GdP,

- Verhinderung der Benachteiligung von Polizeibeamtinnen bei Beurteilungen,
- Verbesserung der Ausstattung des Polizeivollzugsdienstes,
- Forderung nach Gesetzen zur Antidiskriminierung und zu Stalking.

Nach diesem ereignisreichen Tag hatten viele Kolleginnen neue Informationen gewonnen und vielleicht auch den ein oder anderen wichtigen Kontakt geknüpft.

*Dagmar Hölzl*



**Der neue Frauenvorstand mit dem Landesvorsitzenden Josef Schneider v. l. n. r.:** Josef Schneider, Karen Rath (AföO Stuttgart), Rita Henn (PD LB), Renate Pfeiffer (BPP GP), Pia Edelmann (PD OG), Sandra Knospe (FH Pol), Dagmar Hölzl, Vorsitzende (LKA), Nicole Minge (PD KN) und Kornelia Kraus (Akad Pol).



**Neuer Vorstand der Seniorengruppe mit „altem“ Vorsitzenden v. l. n. r.:** Roland Zöllner (alter und neuer Beisitzer), Günter Cramer (neuer Vorsitzender), Olaf Bong (alter Vorsitzender), H. Werner Fischer (neuer Stellv. Vorsitzender) und Erwin Müller (alter und neuer Beisitzer); nicht im Bild der neu gewählte Schriftführer Peter Schmidt.

## Landesseniorenkonferenz

**Zum letzten Mal eröffnete Olaf Bong als Vorsitzender der Landesseniorengruppe die Delegiertenkonferenz 2005 in Stuttgart. Nach über 20 Jahren Seniorenarbeit in der GdP und dem Vorsitz in der Seniorengruppe seit deren Gründung, trat Olaf Bong bei den Neuwahlen aus Altersgründen nicht mehr an.**

In seinem Rechenschaftsbericht ging Kollege Bong auf den seit einigen Jahren eingesetzten Sozialabbau ein und erinnerte an die verschiedenen Kürzungen im Bereich der Rente wie auch bei den Pensionen. Aktuell konnten er und der stellvertretende Vorsitzende des Bundesseiniorenvorstands Arthur Jung aus dem Saarland, der ein Grußwort an die Versammlung richtete, darauf verweisen, dass das Bundesverfassungsgericht die Klagen gegen die Kürzungen der Altersbezüge abgewiesen habe. Mehrbelastungen bei der Pflegeversicherung und den Krankheitskosten kämen noch hinzu. „Es ist festzustellen, dass die gewerkschaftlichen Errungenschaften aus dem letzten Jahrhundert Stück für Stück gemindert oder gar abgeschafft werden“, so Olaf Bong in seiner abschließenden Betrachtung. Da mit weiteren Einschnitten zu rechnen sei, forderte Bong alle Senioren zu höchster Wachsamkeit auf und gab der GdP und insbesondere dem neuen Vorstand mit auf den Weg, alle gewerkschaftlichen Mittel zu nutzen, um diesen Sozialabbau zu bremsen.

So wurde denn auch neben verschiedenen Anträgen eine vom Seniorenvorstand eingebrachte Resolution einstimmig verabschiedet, in der gefordert wird, die Leistungen des Sozialstaates nicht gegen sondern mit den Menschen festzulegen und zwischen Jung und Alt Solidarität und nicht Zwietracht aufkommen zu lassen.

Bevor der neue Vorstand der Seniorengruppe gewählt wurde, wies Olaf Bong auf die Schwierigkeiten hin, die der bisherige Vorstand wegen der altersbedingten Krankheitsausfälle verschiedener Kollegen hatte, die nicht nur eine Einschränkung der Arbeit zur Folge hatten, sondern auch immer wieder Nachwahlen von anderen Vorstandsmitgliedern



**Landesvorsitzender Josef Schneider gratuliert dem neuen Vorsitzenden der Seniorengruppe Günter Cramer.**

So zeigte er sich erfreut, dass im Hinblick auf das Alter mit der Neuwahl nahezu ein „Generationenwechsel“ vollzogen wurde. Gewählt wurden: als Vorsitzender Günter Cramer, Kreisgruppe Karlsruhe – PP, als Stellvertreter H. Werner Fischer, KG Freiburg – LPD, als Schriftführer Peter Schmidt, KG Bruchsal – BePo, und als Beisitzer die schon bisher im Vorstand vertretenen Kollegen Erwin Müller, KG Freiburg – PD, und Roland Zöllner, KG Karlsruhe – LPD.

Der neue Vorsitzende Günter Cramer machte einige Ausführungen zum neuen Programm der Bundes-GdP „Ansprachpartner für Senioren (APS)“ und forderte alle Seniorinnen und Senioren auf, sich bei ihren Kreis-



KONFERENZ DER PERSONENGRUPPEN

gruppen darüber zu informieren und an den angebotenen Seminaren teilzunehmen. „Wir sind eine immer größer werdende Gruppe in der Gesellschaft und auch in unserer GdP“, so Günter Cramer, „und sollten uns unserer

Bedeutung auch bewusst sein“. Das Wichtigste sei deshalb, nicht abseits irgendwo im Sessel zu sitzen, sondern sich aktiv einzubringen. Cramer: „Es gibt viel, sehr viel zu tun – macht mit!“

hwf

Landesjugendkonferenz

Nachdem die Gewerkschaft der Polizei am 27. September zur 11. Landesjugendkonferenz eingeladen hatte, trafen sich mehrere junge Delegierte aus dem ganzen Land in Stuttgart-Vaihingen, um einen neuen Landesjugendvorstand (LJV) zu wählen.



Karen Seiter, Vorsitzende der „Jungen Gruppe“

Begrüßt wurden sie von Rüdiger Seidenspinner, dem stellvertretenden Landesvorsitzenden. In seiner Rede erzählte er aus seiner Zeit als Landesjugendvorsitzender und wie schwierig es damals war, sich kritisch mit der Politik, der Polizei, aber auch mit den „Älteren“ der Gewerkschaft auseinanderzusetzen. Auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Landesjugendvorstand freut er sich sehr.

Danach folgte ein kurzes Grußwort vom Manfred Eichert, dem Vertreter der Signal Iduna. Er stellte die Zusammenarbeit mit der GdP dar und schilderte Probleme, die in Zukunft auf die Beschäftigten der Polizei zukommen würden.

Im weiteren Verlauf ergriff die alte und wiedergewählte Landesjugendvorsitzende Karen Seiter das Wort. Sie berichtete über Arbeit des LJV's in den vergangenen vier Jahren. Nicht unerwähnt blieben personelle Probleme, mit denen sich der alte LJV auseinandersetzen hatte. Ihr war es wichtig hervorzuheben, dass sich die Junge Gruppe in Zukunft vermehrt in politischen Themen engagieren möchte.

Nachdem auch organisatorische Dinge wie die Wahl der Verhandlungsleitung, der Mandatsprüfungs- und Wahlkommission, die Zustimmung zur Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit abgeschlossen waren, stellte die ehemalige KassiererIn Sandy Ortlepp den Finanzbericht vor. Nach der Entlastung kam es dann zum wichtigsten Punkt des Tages – der Wahl des neuen LJV's. Zusammengesetzt aus drei alten und fünf neuen Gesichtern sind an diesem Tag Karen Seiter (Vorsitzende), Michael Lange, Ulrich Link, Kathrin Dachner (stellv. Vorsitzende), Sandy Ortlepp und Melanie Nehls (KassiererIn und StellvertreterIn), Joe Jetter und Dirk Weis (Schriftführer und Stellvertreter) zum LJV gewählt worden.

Nachdem auch über die Anträge für den im nächsten Jahr stattfindenden Delegiertentag abgestimmt wurde, verabschiedeten sich die Teilnehmer der 11.



Verhandlungsleitung der Seniorenkonferenz v. l. n. r.: Olaf Bong (alter Vorsitzender), Karl Käfferlein (KG Tuttlingen, Verhandlungsleiter) und Arthur Jung (Stellv. Vorsitzender des Bundesseiniorenvorstands).



Die GdP-Frauen hören aufmerksam zu.



Der neu gewählte Landesjugendvorstand, v. l. n. r. hinten: Dirk Weis, PD OG, Michael Lange, Bepo Biberach, Ulrich Link, EH Stuttgart vorne: Johannes Jetter, PD SIG, Sandy Ortlepp, PD WT, Melanie Nehls, PD SHA, Kathrin Dachner, PD RT, Karen Seiter, PD LB, und GdP-Landesvorsitzender Josef Schneider.

Landesjugendkonferenz mit einem Schlusswort der wieder gewählten Vorsitzenden Karen

Seiter. Für das geschenkte Vertrauen möchte sich der neue LJV bei allen bedanken.

**REDAKTIONSSCHLUSSZEITEN**

**Redaktionsschlusszeiten  
der „Deutschen Polizei“  
für das Jahr 2 0 0 6  
Landesjournal Baden-Württemberg**

Ausgabe:	Abgabetermin:
01/2006	Freitag, 09.12.2005
02/2006	Montag, 09.01.2006
03/2006	Montag, 06.02.2006
04/2006	Freitag, 10.03.2006
05/2006	Dienstag, 04.04.2006
06/2006	Montag, 08.05.2006
07/2006	Mittwoch, 07.06.2006
08/2006	Montag, 10.07.2006
09/2006	Dienstag, 08.08.2006
10/2006	Freitag, 08.09.2006
11/2006	Montag, 09.10.2006
12/2006	Dienstag, 07.11.2006
01/2007	Freitag, 08.12.2006

Die Redaktionsschlusszeiten müssen unbedingt eingehalten werden. Nach Ablauf des Termins können keine Berichte mehr für den jeweiligen Monat aufgenommen werden.

wosch

**Edith Wyludda geht in Ruhestand**

Die Kreisgruppe PP Karlsruhe verabschiedet Edith Wyludda in den vorgezogenen Ruhestand. Edith Wyludda war jahrelang KassiererIn der Kreisgruppe und somit zuständig für die elementaren Dinge der GdP Karlsruhe PP.

Edith Wyludda war aber mehr, sie war eine Gewerkschafterin mit Leib und Seele. Die GdP Karlsruhe PP wünscht auf diesem Weg alles Gute und vor allem Gesundheit.

*RSeid*



**Edith Wyludda**

**Es gibt immer ein erstes Mal**

Es gibt immer ein erstes Mal: der erste Raubüberfall, der erste Mord, der erste Suizid. Wie gehen Polizisten damit um? Volker Uhl hat das Internet-Projekt „Polizei-Poeten“ ins Leben gerufen und Kollegen dazu animiert, über ihre Arbeit zu schreiben. Sie berichten in kurzen Texten von ihren erschütternden Erlebnissen. Einer der Autoren ist der Vorsitzende der GdP-Kreisgruppe Main-Tauber-Kreis, Uli Hefner. Das Taschenbuch mit einem Vorwort von Tatortkommissar Bienzle (Dietz-Werner Steck) ist im Piper-Verlag erschienen.





# Ihr Zugang zu einer günstigeren Welt...



## Skisafari Große Skigebiete in Südtirol zum Kennenlernen

**Wochenende:** 3 Tage Skifahren  
**Termin:** Freitag, 13. Januar – Sonntag, 15. Januar 2006  
**Preis:** Euro 195,00 p.P. im DZ

**Woche:** 6 Tage Skifahren  
**1. Termin:** Sonntag, 15. Januar – Samstag, 21. Januar 2006  
**2. Termin:** Sonntag, 12. März – Samstag, 18. März 2006  
**Preis:** Euro 400,00 p.P. im DZ

**Kombination:** 9 Tage volles Skifahren  
**Termin:** Freitag, 13. Januar – Samstag, 21. Januar 2006  
**Preis:** Euro 495,00 p.P. im DZ

**EZ-Zuschlag:** Euro 10,00 pro Tag

### Leistungen:

- Fahrt in einem modernen Reisebus von Schwäbisch Gmünd über Aalen (BAB-Westhausen) – Zustiegemöglichkeit auch an anderen Orten – nach Villanders, Südtirol und zurück
- Zimmer mit Telefon und Fernseher im Hotel Hubertus in Villanders – Sauna und Hallenbad im Hotel –
- Halbpension
- Täglicher Transfer mit unserem Bus in ein großes Skigebiet in Südtirol – wir fahren jeden Tag in ein anderes Skigebiet, geführte Sella Ronda, geführte Gebirgsjägertour



## Sizilien • Schatzkammer der Geschichte Abflugtermine: 25.03.2006

Eine Reise nach Sizilien, der größten Insel des Mittelmeeres, ist eine Reise in Raum und Zeit. Sizilien bietet seinen Besuchern eine landschaftliche Vielfalt, die auf diesen Breitengraden kaum erwartet werden kann. Freuen Sie sich auf zauberhafte Küstenstriche mit malerischen Hafenstädten, Orangenhaine, Palmen und Zypressen, die den Ätna umgeben, und beeindruckende Gebirgslandschaften im Landesinneren.

Sizilien ist eine Schatzkammer der Geschichte im angenehmen Klima des südlichen Mittelmeeres, eine Insel voll italienischer Lebensart.

### 8-tägige Erlebnisreise durch Sizilien

Entdecken Sie mit uns die größte Insel des Mittelmeeres. Wir führen Sie durch die schönsten Städte der Insel, angefangen von Catania, über Palermo nach Taormina, hin zu Agrigento und Cefalu, den historischen Städten und wieder zurück. Lernen Sie die Vielfältigkeit Siziliens kennen und genießen Sie die italienische Lebensart.

### Buchung von Wanderpaketen möglich!

Wanderung 1: Piano Pomo ca. 3 Stunden  
 Wanderung 2: Monte Cofano ca. 4 Stunden

**Mindestteilnehmerzahl:**  
20 Personen

**Fordern Sie unsere ausführlichen Unterlagen an!**  
Wir beraten Sie gerne!

Reisepreis pro Person im DZ  
**ab 499,00 Euro**





## ***Drei wichtige Informationen: Lesen lohnt sich !***

### ***1.) Riester-Rente (AVmG): eine lukrative Altersversorgung ???***

Seit 2002 gelten auch für Beamtinnen und Beamte die Regelungen des **Altersvermögensgesetzes**, wodurch diese, quasi als Ausgleich für die massive Verschlechterung der Altersbezüge von bislang 75 % auf nur noch 71,75 %, die staatlichen Zulagen zum Aufbau einer ergänzenden "Riesterrente" erhalten können.

Speziell Familien mit zwei und mehr Kinder **profitieren hierbei ganz besonders**, da deren Förderung (92 € je Kind !) auf die Beiträge voll angerechnet werden. Und ab 2006 zündet schon die 3.Stufe mit 138 € je Kind !

Ab 2006 werden die sog. **Unisexstarife** eingeführt, d.h. gleicher Beitrag und gleiche Leistung für Männer und Frauen. Das bedeutet für Frauen eine Verbesserung, für Männer eine Verschlechterung.

Deshalb unsere Empfehlung: **Prüft noch in diesem Jahr den Wert einer Riester-Rente.**

### ***2.) PVAG: Geld sparen mit neuen Tarifen und Rabatten !!!***

Die Polizeiversicherung (PVAG) bietet neue attraktive Rabatte in einem moderneren und verbesserten Tarifwerk:

- z.B.: 33 % Beitragsnachlass für Singles und Junge Leute (bis 25 Jahre) in der Privathaftpflicht
- 10 % Familienrabatt (ab 2 Personen) in der Unfallversicherung
- 5 % Rabatt für GdP-Mitglieder in der Hausrat-, Haftpflicht- und Unfallversicherung

Deshalb unsere Empfehlung: **Nutzt die Beitragsnachlässe zur Entlastung Eures Geldbeutels.**

### ***3.) "Versicherungs-TÜV" bzw. Expertise***

In einer Zeit, in der Lohnzuwächse nur noch schwer zu erreichen sind, die Gebühren- und Steuerlast ständig steigt und die Güter des täglichen Lebens immer teurer werden (z.B. Benzin und Heizöl), ist es dringend erforderlich, sich über die eigenen Ausgaben sehr bewusst zu werden und kritisch auf den Prüfstand zu stellen.

Bei einem umfangreichen "Versicherungs-TüV" treten häufig veraltete und damit schlechte Versicherungstarife zutage. Auch überteuerte und wenig sinnvolle Versicherungen können ein großes Einsparpotenzial bedeuten.

Deshalb unsere Empfehlung: **Verschafft Euch Klarheit über den Wert Eurer Versicherungen.**

#### **Zum Schluss noch ein paar Fragen : kein Quiz sondern Beschreibung von Realitäten:**

- Habt Ihr schon einmal den exakten Wert und die Rendite einer Riesterrente ausrechnen lassen ? o ja o nein
- Kennt Ihr alle staatlichen Förderungen und deren Einkommensgrenzen (z.B. WOP, VWL, AVmG) ? o ja o nein
- Habt Ihr Eure Versicherungsunterlagen innerhalb der letzten 3 Jahre überprüfen lassen ? o ja o nein
- Kennen und nutzt Ihr schon die neuen PVAG-Tarife und deren Rabatte ? o ja o nein
- Seid Ihr bereit überteuerte Prämien für Euren notwendigen Versicherungsschutz zu bezahlen ? o ja o nein

Wenn Ihr eine oder gar mehrere dieser Fragen mit **nein** beantwortet habt, empfehlen wir dringend, dass Ihr Euch mit diesen Themen auseinandersetzt. Als Hilfestellung verweisen wir hierbei auf unseren verlässliche Partner in allen Versicherungs- und Versorgungsfragen, die **SIGNAL IDUNA / PVAG**.

Die Rückmeldung einer Beratungsanforderung wird sich auf jeden Fall für Euch lohnen, nicht nur wegen des netten Geschenkes, das Ihr von unserem Partner erhalten werdet.

Bitte ruft das Sozialwerk der Polizei in Eberdingen, Frau Karin Burger unter der Telefonnummer: 07042/879-212 an und ein kompetenter Mitarbeiter der PVAG wird sich danach mit Euch in Verbindung setzen.